

Nur die Besten kommen hier weiter

Söderblom-Gymnasium: Erfolgreiche Teilnahme am Bolyai-Wettbewerb. Viererteam der Stufe Q2, Benjamin von Behren, Robert Kokorey, Phil Luca Radzik und Kai Niklas Wilczkowiak gelang es auf Anhieb, unter die Preisträger zu kommen

■ **Espelkamp** (nw). In Deutschland sagt der Name Janos Bolyai vermutlich nur Fachleuten etwas. Engagierte Mathematiklehrer in Ungarn hatten die Idee, einen Schülerwettbewerb nach diesem ungarischen Mathematiker des neunzehnten Jahrhunderts zu benennen.

Beim Bolyai-Wettbewerb müssen Schüler in Viererteams antreten und innerhalb einer festgelegten Zeit zu Fragen vorgegebene Antworten ankreuzen. Das Besondere ist, dass – im Gegensatz zum Känguruwettbewerb – mehrere oder sogar alle Antworten richtig sein können.



Erfolgreiche Mathematiker: Bernd Waldmüller mit dem Q2-Viererteam Benjamin von Behren, Robert Kokorey, Phil Luca Radzik und Kai Niklas Wilczkowiak.

FOTO: HANNES SENF

Zum ersten Mal nahmen Schüler des Söderblom-Gymnasiums an diesem europaweiten Mathematik-Wettbe-

werb teil. Sie waren von Bernd Waldmüller, Mathematiker am Söderblom-Gymnasium und inzwischen im Ruhe-

stand, im Rahmen der Mathe-AG der Schule darauf vorbereitet worden.

Und dies mit beachtlichem

Erfolg: dem Viererteam der Stufe Q2, Benjamin von Behren, Robert Kokorey, Phil Luca Radzik und Kai Niklas Wilczkowiak gelang es auf Anhieb, unter die Preisträger zu kommen.

Die Schüler wurden mit T-Shirts, weiteren Sachpreisen und einer Urkunde für ihr hervorragendes Abschneiden bedacht.

Dies sollte eine gute Motivation für jüngere Schülerinnen und Schüler sein, in die Fußstapfen ihrer Mitschüler zu treten, die demnächst Abitur machen, und sich ähnlich erfolgreich in der Mathe-AG zu engagieren.